

und Leipzig verläuft und Spergau und Wengelsdorf nicht tangiert. Stattdessen könnte der Lauf vielleicht zur Sportwoche durchgeführt werden.

5. Anfragen, Informationen und Mitteilungen

Frau Bergmann führt aus, dass durch den Dammbau in Kirchföhrendorf viele Lkw's die Verbindungsstraße zwischen Bad Dürrenberg und Wengelsdorf befahren. Bei jedem Gegenverkehr werden Äste von den Bäumen geknickt oder abgerissen. Während auf Dürrenberger Seite, also Landkreis Saalekreis, die Bäume geschnitten sind, ist das auf Burgenlandkreisseite nicht geschehen. Zwischen Kreisgrenze und Ortseingang Wengelsdorf werden die Bäume, die Lkw's und auch nachfolgende Autos beschädigt.

Durch den extremen Lkw-Verkehr durch den Dammbau sind auch die Bankette in der Dürrenberger Straße schwer beschädigt.

Das Ortseingangsschild ist immer noch kaum zu sehen – noch nicht versetzt und nicht der Schreibfehler verbessert.

Herr Rosenthal führt auch im Namen der anderen Anwohner Beschwerde darüber, dass die Randstreifen im Mittelweg und in der George-Schlaegel-Straße schlechter sind, als sie vor der wochenlangen „Reparatur“ im letzten Jahr waren. Große Löcher, riesige Pfützen (vor allem vor George-Schlaegel-Straße 14) und Schlamm, wo früher Schotter war, ist das Ergebnis von intensiven Baumaßnahmen des Fachbereiches IV. Die Absteller im Einmündungsbereich Fröbelstraße sind immer noch stark abgesenkt. Auch an den anderen Gemeindestraßen sind, wenn auch nur geringe, Mängel, die bei der Dorfbefahrung im Mai konkret aufgezeigt und um größere Schäden zu vermeiden, umgehend beseitigt werden sollten.

Herr Amtage weist daraufhin, dass ihm aufgefallen ist, dass nicht alle Hinweisschilder auf Hydranten mehr stehen, bzw. am Zaun angebracht sind. Hier sollte recht schnell eine Kontrolle erfolgen.

Das Straßenschild Bahnhofstraße von der Dürrenberger Straße aus sollte eigentlich wieder an die Stelle an einen Mast auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Das war auch zugesagt worden. Der alte Mast ist weg. Das Schild ist an der Straßenlampe, und man sieht es nur, wenn man sich im Kurvenbereich umdreht, was aber kein, dazu noch fremder Autofahrer, der auf das Schild angewiesen ist, tut.

Bis 23.03.2016 soll der Ortschaftsrat eventuelle Einwände gegen das Aufstellen der Bushaltestelle in Kraßlau vorbringen. Das Thema wurde erst nach Verstreichen der Ladungsfrist zu dieser Sitzung bekannt. Außerdem steht das Wartehäuschen schon. Die Ortschaftsräte überlegen, wer es überhaupt nutzen könnte. Es fallen niemanden „Busfahrer“ ein. Dennoch bedanken sich die Räte, da die Haltestelle sehr schön geworden ist.

Bis 30.03.2016 muss der Ortschaftsrat entscheiden, welcher Verband für die Niederschlagswasserbeseitigung Wengelsdorf zuständig sein soll. Die nächste Sitzung ist am 30.03.2016 und bis dahin sollen Informationen über die Beiträge des ZWA Bad Dürrenberg und der AöR eingeholt werden. Über die Sinnhaftigkeit der Gebührenberechnungen wird diskutiert, da zum einen nur eine Handvoll Grundstücke an ein Rohr,

das am Feld endet, angeschlossen ist, andererseits die Straßenentwässerung auf alle umgelegt werden müsste, aber einen Sickerschacht zu reinigen oder ein Sickerloch auszuheben maximal 3.000 € kostet, sodass die Bescheide teurer würden, als die Aktion der „Reparatur“ Regenwasserversickerung.

Oder sollen die Grundstückseigentümer der Ortsteile für die Niederschlagskosten der Gesamtstadt mit aufkommen?

Hierzu möchten die Ortschaftsräte bis 24.03.2016 Auskunft.

S. Reider
Vorsitzender

S. Reider
Protokollführerin